

Protokoll

Generalversammlung «Verein Hilfswerk Bangladesch“ für das Jahr 2025

Datum: Freitag, 06. February 2026 um 16.00 Uhr

Ort: Feldkircherstrasse 50, LI - 9494 Schaan, Liechtenstein

Anwesend: Nurul Islam Miah (Präsident), Mathias Ospelt (Vizepräsident), Sacha Schlegel (Aktuar), Rosmarie Beck-Vogt (Beirat).

Entschuldigt: Niemand

Protokoll: Sacha Schlegel

Traktanden:

1. Begrüssung
2. StimmzählerIn
3. ProtokollführerIn
4. Jahresbericht 2025
5. Jahresrechnung 2025
6. Entlastung Vorstand
7. Ausblick 2025
8. Plan für 2026
9. Diverses
10. Abschluss

Mit freundlichen Grüssen

Miah Nurul Islam
Präsident Verein Hilfswerk Bangladesch

Begrüssung

Um 16:15 Uhr begrüsst Miah Nurul Islam, Präsident des Vereins Hilfswerk Bangladesch, die Anwesenden und bedankt sich herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, Vorstand, SpenderInnen und GönnerInnen.

Der Vorstand freut sich über das zahlreiche Erscheinen.

StimmzählerIn

Sacha Schlegel, Aktuar, stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung.

Es sind genügend Mitglieder anwesend, so dass die Generalversammlung gültig ist.

Protokollführerin

Sacha Schlegel, Aktuar, stellt sich als Protokollführer zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung ist mit den anwesenden Personen sichergestellt.

Jahresrechnung 2025

Die Bilanz per 31.12.2025 sieht wie folgt aus:

Aktiven: CHF 617. --

Guthaben bei Banken, Post, Schecks und Kasse: CHF 9,547.--

Passiven: CHF 10,117. --

Eigenkapital 617. --

Die Erfolgsrechnung per 31.12.2025 sieht wie folgt aus:

Position	0.00 CHF
Mitgliederbeiträge	350.00 CHF
Spenden	203'705.00 CHF
Projektaufwand	-190,795.00 CHF
Bruttogewinn	13'260.00 CHF
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-13'421.00 CHF
Betriebsergebnis	-161.00 CHF
Finanzaufwand Zinsen etc.	00 CHF
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-161.00 CHF
Jahresgewinn 2025	-161.00 CHF
Vereinsvermögen	777.00 CHF
Jahresgewinn	-161.00 CHF
Neues Vereinsvermögen	617.00 CHF

Die Einnahmen der Spenden betragen total CHF 203'705.00. --, der Beitrag der Mitglieder betrug CHF 350.--. (Spenden für «EBF-Strassen und Waisenkinder Shelter Haus» und «EBF Mother and Child Care Hospital» Projekt)

Der Verein hat per heute, 06. Februar 2026, 15 Mitglieder.

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Revision

Die Revisionsstelle ReviTrust Grant Thornton hat die Buchhaltung 2025 geprüft und per 27. Januar 2026 brieflich bestätigt. Die Revisionsstelle sieht keinen Anlass, die Jahresrechnung 2025 nicht anzunehmen.

Entlastung Vorstand

Nurul bittet, den Vorstand für das Jahr 2026 zu entlasten.

Die Generalversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

Vorstandsänderung

Der Vorstand ist gemäss Statuten für 3 Jahre im Amt. Es braucht einen neuen Vorstand für 2026 bis und mit 2029. Die nächsten Vorstandswahlen sind im Jahr 2029 fällig.

Für die Vorstandswahl 2026 bis und mit 2029 gibt es keine Änderungen bezüglich des bestehenden Vorstands.

Folgende Vorstand für Das Jahr 2026 bis Jahr 2029

Miah Nuru Islam – Präsident

Mathias Ospelt – Vizepräsident und Kassier

Sacha Schlegel – Aktuar

Rose-Marie Beck Vogt - Beirat

Aktuelle Situation bei der EBF Model School für das Jahr 2025:

Die Euro Bangla Foundation Model School bietet seit Januar 2023 für 425 Schüler eine Primar- und Sekundar-Ausbildung in dem fertigen Schulgebäude mit 18 Schulzimmern auf 4 Stockwerken an. Dieses Projekt wurde nur dank zahlreichen Spenden von vielen verschiedenen Privatpersonen und Organisationen möglich. Allerdings wird es aufgrund besonderer politischer oder klimatischer Ereignisse auch weiterhin notwendig sein, dass das Projekt Unterstützungsgelder benötigt.

Es ist vorgesehen, dass die Schule ab dem Jahr 2026/27 vom Staat übernommen wird. Auch dies kann sich aber aufgrund unvorhergesehener Ereignisse, die nicht in den Händen der Projektleitenden stehen, verschieben. Sollte es eine solche Verschiebung geben, wäre die Weiterführung der Schule von weiteren Unterstützungsgeldern abhängig.

Letzte offene Punkte: Die Bibliothek ist mit Mobiliar ausgerichtet, aber es fehlen noch ca. 2000 Bücher. Damit der tägliche Elternansturm (Kinder bringen beziehungsweise abholen) bewältigt werden kann, braucht es zudem auch ein Eltern-Wartezimmer. Für die Kleinsten wünschen wir eine kleine Kinder-Spielecke. Ein wichtiges Anliegen ist der Erwerb eines gebrauchten Schulbusses.



BUDGET 2026

Budget Zusammenfassung 2026

Beschreibung	Total in CHF
Computer Lab Setup	9,300.00
Science Lab Setup	4,700.00
Transport [Second Hand Schulbus]	18,000.00
Multimedia für Klassenzimmer [Laptop, Projektor]	5,000.00
Bibliothek [2000 Bücher]	5,000.00
Sportausrüstung für Schülerinnen und Schüler	6,000.00
Eltern-Wartezimmer und Spielplatz für Kinder	7,000.00
Lehrer- und Mitarbeiterlöhne für 19 Personen	20,000.00
Total CHF	75,000.00

Dauer der Hilfe: insgesamt 2 Jahre
Beginnend im: Juni 2026

Für das Jahr 2026 sind Investitionen von über CHF 75,000 budgetiert. Für die Löhne der 19 Angestellten benötigen wir Geld in Höhe von CHF 20.000. Weitere CHF 55.000 sind nach wie vor nötig für Bücher, Schulbus, Computer Lab, Projektoren und Labormaterial etc.

Ein Appell des Präsidenten zur Situation die EBF Model School betreffend:

«Mit weiteren Spenden können wir die Schule nach 9 Jahren intensiver Arbeit komplett fertigstellen und unser grossgestecktes Ziel erreichen! Hier zählen wir auf weitere Grosszügigkeit.

Unser Plan war es, das EBF Model School Projekt im Dezember 2024 abzuschliessen. Aufgrund Finanzielle Probleme ist dies jedoch noch nicht möglich. Ich hoffe, dass diejenigen, die in der Vergangenheit die **EBF Model School** finanziell unterstützt haben, auch in den nächsten zwei Jahren helfen werden.

Eine solche Unterstützung ist der einzige mögliche Weg aus der gegenwärtigen Situation.

Vielen Dank allen Unterstützerinnen und Unterstützern der Euro Bangla Foundation Model School. Selbstverständlich stehen wir gerne für Fragen rund um unser Projekt zur Verfügung.

Für diese finanzielle Unterstützung danken wir bereits recht herzlich im Voraus.»



Fotos: Euro Bangla Foundation Model School

Ausblick 2026

Laufendes Projekt Jahr 2026

Euro Bangla Foundation (EBF)

Umfassender Projektfortschrittsbericht

EBF-Straßen-, Waisen- und Frühkinderentwicklungsprojekt sowie EBF-Mutter und Kinder Krankenhausprojekt

Einführung:

Die Euro Bangla Foundation (EBF) ist eine humanitäre und entwicklungsorientierte Organisation, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen gefährdeter Bevölkerungsgruppen in Bangladesch durch nachhaltige, auf Rechten basierende und gemeindenahе Maßnahmen einsetzt. Zu ihren Vorzeigeprojekten zählen zwei große, infrastrukturorientierte Sozialentwicklungsprojekte, die derzeit im Distrikt Shariatpur umgesetzt werden, einer der am stärksten vom Klimawandel betroffenen und sozioökonomisch benachteiligten Regionen des Landes.

Dieser umfassende Fortschrittsbericht bietet einen detaillierten und textbasierten Überblick über:

1. EBF-Straßen-, Waisen- und Frühkinderentwicklungsprojekt
2. Das EBF-Mutter-Kind-Krankenhaus mit medizinischer Notfallversorgung

Der Bericht fasst die bisherigen Fortschritte zusammen, erläutert aktuelle technische und regulatorische Entwicklungen, skizziert überarbeitete Bauleitlinien und hebt die aktualisierten Auswirkungen auf den Unterhalt hervor. Alle zuvor gemeldeten Fortschritte behalten ihre Gültigkeit, sofern sie in diesem Bericht nicht ausdrücklich aktualisiert werden.

Part I: EBF-Straßen-, Waisen- und Frühkinderentwicklungsprojekt

Projektstandort: Charpayatoli, Bhedergonj, Shariatpur district in Bangladesch

Projekttyp: Kinderschutz, Unterkunft, Bildung, Rehabilitation

Berichterstattung: Fortschritte bis Dezember 2025 mit Ausblick auf 2026

Hintergrund und Begründung: Straßenkinder, Waisen, ausgesetzte Neugeborene und Kinder mit frühkindlichen Entwicklungsstörungen gehören zu den am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen in Bangladesch. In Distrikten wie Shariatpur haben Armut, der Zerfall von Familien, Migration, Kinderarbeit und fehlende institutionelle Betreuung dazu geführt, dass immer mehr Kinder ohne Schutz, Bildung oder Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen leben.

Als Reaktion darauf initiierte EBF das Projekt „Straßenkinder, Waisen und frühkindliche Entwicklung“, um eine dauerhafte, sichere und integrative Unterkunft mit Angeboten in den Bereichen Bildung, Ernährung, psychosoziale Betreuung und Rehabilitation zu schaffen. Das Projekt ist nicht nur als Wohnstätte konzipiert, sondern als strukturiertes Umfeld, in dem Kinder genesen, lernen und sich mit Würde in die Gesellschaft reintegrieren können.

Projektentwicklung

Das ursprünglich als zweistöckiges Gebäude konzipierte Heimprojekt sollte gefährdeten Straßenkindern und Waisen ein sicheres Wohnumfeld bieten. Im weiteren Planungsprozess führte die Euro Bangla Foundation jedoch intensive Gespräche mit dem Ministerium für Soziales, Kinderschutzbehörden, Ingenieuren sowie lokalen Verwaltungs- und Gemeindevertretern. Diese Gespräche verdeutlichten die Notwendigkeit, das ursprüngliche architektonische Konzept zu überarbeiten, um Kin-

derschutzstandards, Geschlechtergerechtigkeit und langfristige Betriebseffizienz besser zu gewährleisten. Daraufhin wurde das Projekt auf ein dreistöckiges Gebäude erweitert. Der überarbeitete Entwurf ermöglicht klar nach Geschlecht getrennte Schafsäle und gewährleistet so mehr Privatsphäre, Würde und Sicherheit für Mädchen. Gleichzeitig werden die Hygiene- und Sanitäreinrichtungen insgesamt verbessert. Darüber hinaus ermöglicht das erweiterte Gebäude eine effizientere Aufteilung der Räumlichkeiten für Bildung, Verwaltung, Betreuung und Rehabilitation. Diese architektonische Überarbeitung hat die Einhaltung nationaler Kinderschutzrichtlinien deutlich verbessert und das Projekt stärker an international anerkannte Best Practices im Kinderschutz und in der stationären Kinderbetreuung angeglichen.

Bisheriger Baufortschritt

Alle bisher dokumentierten Fortschritte bleiben unverändert und gültig. Das Projekt hat ein fortgeschrittenes Baustadium erreicht, und die Umwandlung des Geländes in eine funktionale Schutzinfrastruktur ist sichtbar.

Erdgeschoss:

Die Rohbauarbeiten im Erdgeschoss, einschließlich Säulen, Balken, Decken und Mauerwerk, sind abgeschlossen. Die Raumaufteilung ist klar definiert und sieht Bereiche für Büros, eine zentrale Kantine und Räume für die frühkindliche Entwicklung vor. Der Boden ist nun für Verputzen, Elektroinstallation, Sanitärinstallationen und den Innenausbau vorbereitet.

Zweites Obergeschoss:

Das zweite Obergeschoss, das für Jungenschafsäle, Trainingsräume und Sanitäreinrichtungen vorgesehen ist, befindet sich in der Rohbau- und Maurerphase ebenfalls in einem nahezu abgeschlossenen Zustand. Die Innenwände sind fertig, und die Verkehrsflächen sind klar definiert. Zu den noch ausstehenden Arbeiten gehören die Oberflächenbearbeitung, die Elektro- und Sanitärinstallationen, die Bodenbeläge sowie der Einbau von Türen und Fenstern.

Drittes Obergeschoss:

Der Bau des dritten Obergeschosses hat offiziell begonnen. Die Rohbauarbeiten laufen bereits, und EBF arbeitet aktiv daran, die gesamte Tragkonstruktion und das Dach des dritten Obergeschosses bis Mitte 2026 fertigzustellen. Dieses Obergeschoss wird als separater Mädchenschlafsaal mit datenschutzfreundlicher Gestaltung, Sanitäreinrichtungen und verbesserten Sicherheitsvorkehrungen dienen. Die Fertigstellung des dritten Obergeschosses ist unerlässlich, damit die Einrichtung als vollumfänglich anerkannte Kinderbetreuungseinrichtung betrieben werden kann und Würde, Sicherheit und Geschlechtergerechtigkeit gewährleistet sind.

Aktueller Umsetzungsschwerpunkt:

In dieser Berichtsphase sind die Kosten für den Rohbau nicht in der Budgetdarstellung enthalten. Die Darstellung beginnt mit Innenausbau, Einrichtung, Gerätebeschaffung und Systeminstallationen. Dieser Ansatz spiegelt die aktuelle Umsetzungssituation wider, da die Rohbauarbeiten noch andauern.

Der verbleibende Budgetrahmen umfasst:

- Innenausbau und Ausstattung inklusive Türen, Fenster, Malerarbeiten etc.
- Wohnmöbel für ca. 50 Kinder (Betten, Aufbewahrungsmöbel, Schreibtische, Stühle)
- Küchenausstattung und Lebensmittelzubereitungsmöglichkeiten
- Elektroinstallationen, Beleuchtung und Sicherheitssysteme
- Sanitär- und Wasserversorgungsanlagen
- Lern- und frühkindliche Bildungsausstattung
- Sicherheitseinrichtungen, Gitter, Geländer und Kindersicherungen

Alle anderen Projektinformationen, Ziele, Zeitpläne und operativen Rahmenbedingungen bleiben gegenüber früheren Berichten unverändert.

Detaillierte Budgetaufstellung (Kostenvoranschlag für das erste, zweite und dritte Stockwerk)

Budget für den Bau eines Shelter Hauses für 50 Straßen- und Waisenkinder [2026/2027]

Sl.	Budgettyp/Familie	Beschreibung	Menge pro Einheit	Stückpreis	Gesamtpreis	Hinweise
1.	Materialkosten	Baumaterialien	kg/Beutel/Cft /Sft/Anzahl	CHF	CHF	Benötigte Materialien zum Bau eines dreistöckigen Shelter Hauses
1.1	Baumaterialien: (Eisenstangen, Steinschläge, Zement, Ziegelstein, Sand, andere Baumaterialien usw.)	M.S Rebar (Iron/Rod)	85,000.00 Kg	0.82	69,700.00	
		Zement	8,000.00 Bags	4.09	32,720.00	
		Steinschläge	15,000.00 Cft	1.67	25,050.00	
		Ziegelstein	60,000.00 Nos	0.097	5,820.00	
		2.5 F.M Sand	24,000.00 Cft	0.56	13,440.00	
		1.5 F.M Sand	22,000 Cft	0.19	4,180.00	
		Elektrische Materialien	9,500.00 Sft	3.24	30,780.00	
		Sanitärmaterialien	8,500.00 Sft	3.94	33,490.00	
1.2	Einrichtungsgebäude und Ausstattung	Malmaterialien	15,000.00 Sft	0.97	14,550.00	
		Türen	20 Nos	225	4,500.00	
		Fenster	36 Nos	90.00	3,240.00	
		MS Grill	5000 kg	0.90	4,500.00	
1.3	Kauf von Möbeln	Betten, Tisch, Stühle und Schrank	Geschätzte 50 Kinder werden rehabilitiert		13,140.00	Komplette Inneneinrichtung für
		Küchenausstattung	Geschätzte 50 Kinder		4,500.00	

			werden rehabilitiert			Shelter House
1.4	Sonstige Ausgaben	Installation der Strom- und Wasserversorgung.			3,500.00	Zusätzli che Lebens qualität sverbess erungen für Shelter House
		Installation von Unterrichtsgeräten			4,000.00	
2.	Personalkosten					
2.1	Lohn- und Gehaltsabrechnung [Bauarbeiter]	Strukturarbeiten	12,361.00 Sft	5.68 CHF	70,210.00	Bezahl ung für Bauarb eiter (Für Erste, Zweite und Dritte Stockw erkes)
		Architekturarbeiten				
		Elektrische Arbeiten				
		Klempnerarbeiten				
2.2	Gehaltsabrechnung [Sicherheitspersonal]	Jahresvergütung für Wachmann [02 Personen]			960.00	Bezahl ung von Sicherh eitspers onal zur Sicheru ng der Baustel le
2.3	Lohn- und Gehaltsabrechnung [Project Staff: Supervisor]	Jahresvergütung für Vorgesetzte [01 Person]			1,800.00	Total Monitor ing of Constru ction Site.
3.	Andere Kosten					
3.1	Equipment Maintenance	Bau-, Wasser-, Strom- und sonstige Gerätewartungskosten			1,760.00	Yearly Equipm ent Mainte nance Cost
3.2	Gemeinkosten	Jährliche Abrechnung für Wasser, Strom, Gas und Sicherheit			2,580.00	Gesamt e Gemein kosten für Shelter House

	Zusätzliche Zuteilung	Für strukturelle Verstärkung, Notfallkosten, Qualitätsverbesserungen			20,000.00	
4.	Gesamtkosten CHF				364,420.00	

Gesamtkosten der Bauarbeiten für das EBF-Straßen- und Waisenkindenheim gemäß Architektenentwurf Erste, Zweite und Dritte Stockwerkes CHF 364,420.00

Hinweis: Das Baubudget wurde aufgrund der architektonischen Überarbeitung des Gebäudes erhöht. Ursprünglich war ein zweistöckiges Heim für 50 Kinder geplant. Um eine geschlechtergerechte Unterbringung zu gewährleisten und Sicherheit und Komfort zu erhöhen, wurde nun ein dreistöckiges Gebäude geplant. Nach dem neuen Entwurf werden im Erdgeschoss Büroräume, eine Kantine und eine Vorschule untergebracht, während der erste Stock als Schlafsaal für Jungen und der zweite Stock als Schlafsaal für Mädchen dienen. Diese Anpassung des Entwurfs hat zwar höhere Baukosten verursacht, schafft aber eine sicherere und integrativere Umgebung für die Kinder.

Voraussichtliche Betriebskosten für das EBF Shelter House [Geschätzt Jahr 2026]

Sl.	Budget Type/Family	Beschreibung	Total Price (CHF)	Bemerkungen
1.	Materialkosten			
1.1	Essen für Kinder	Reis, Kartoffeln, Fisch, Gemüse, Fleisch usw.	14,500.00	
1.2	Medizinische Ausrüstung	Medikamente, Erste-Hilfe-Kasten, Arztgebühren usw.	1,100.00	
1.3	Kleidung	Kleid, Winterkleidung für Kinder	1,300.00	
1.4	Bildungsausrüstung	Bücher, Papiere, Computer, Projektor usw.	1,800.00	
2.	Personalkosten			
2.1	Projektmitarbeiter	Yearly Remuneration for 01 Supervisor	1,800.00	
2.2	Hausmeister/Hausmeisterinnen	Jährliche Vergütung für 03 Hausmeister.	2,400.00	
2.3	Sicherheitskräfte	Jährliche Vergütung für den Sicherheitsbeamten [02 Person]	1,920.00	
3.	Sonstige Kosten			
3.1	Reise und Unterkunft	Für Projektmitarbeiter	1,000.00	
3.2	sonstige Ausgaben	Kosten für die Bürowartung	1,500.00	
3.3	Gemeinkosten	Rechnungen: Wasser, Strom und Gas	6,300.00	
4.	Gesamtkosten		33,620.00	

Voraussichtliche Betriebskosten für das EBF Shelter House [Geschätzt Jahr 2027]

Sl.	Budget Type/Family	Beschreibung	Total Price (CHF)	Bemerkungen
1.	Materialkosten			
1.1	Essen für Kinder	Reis, Kartoffeln, Fisch, Gemüse, Fleisch usw.	14,500.00	
1.2	Medizinische Ausrüstung	Medikamente, Erste-Hilfe-Kasten, Arztgebühren usw.	1,100.00	
1.3	Kleidung	Kleid, Winterkleidung für Kinder	1,300.00	
1.4	Bildungsausrüstung	Bücher, Papiere, Computer, Projektor usw.	1,800.00	
2.	Personalkosten			
2.1	Projektmitarbeiter	Yearly Remuneration for 01 Supervisor	1.800.00	
2.2	Hausmeister/Hausmeisterinnen	Jährliche Vergütung für 03 Hausmeister.	2,400.00	
2.3	Sicherheitskräfte	Jährliche Vergütung für den Sicherheitsbeamten [02 Person]	1,920.00	
3.	Sonstige Kosten			
3.1	Reise und Unterkunft	Für Projektmitarbeiter	1,000.00	
3.2	sonstige Ausgaben	Kosten für die Bürowartung	1,500.00	
3.3	Gemeinkosten	Rechnungen: Wasser, Strom und Gas	6,300.00	
4.	Gesamtkosten		33,620.00	

Zusammenfassung des vorgeschlagenen Projektbudgets

Typ	Gesamt (CHF)
• Gesamtbudget für das Projekt	431'660.00
• EBF-Eigenbeitrag (2023/24)	84,185.00
• Gesamtinvestition bis Juli 2025	210,000.00
• Budgetanforderung für 2026/27	137,475.00

Spendenanfrage für das Jahr 2026/27 CHF 137,475.00

Hinweis zum verbleibenden Budgetbedarf und Finanzierungsbedarf

Auf Grundlage aktualisierter Bau- und Betriebsprognosen für 2026–2027 benötigt die Euro Bangla Foundation (EBF) noch CHF 137.475, um das Schutz-, Bildungs-, Ausbildungs- und Rehabilitationszentrum fertigzustellen und dessen Betrieb in den ersten beiden Jahren sicherzustellen. Davon werden CHF 70.235 benötigt, um die noch ausstehenden Bauarbeiten abzuschließen, die erforderlich sind, um das dreistöckige Gebäude sicher, funktionsfähig und den nationalen Standards für Kinderbetreuung entsprechend zu gestalten. Die verbleibenden CHF 67.240 decken die wesentlichen Betriebskosten für 2026 und 2027, einschließlich Verpflegung, Bildung, Gesundheitsversorgung, Personal, Nebenkosten und Instandhaltung.

Stand Januar 2026 befinden sich die Rohbauarbeiten am Schutzraum im Gange, und der Budgetschwerpunkt wurde entsprechend der aktuellen Bauphase angepasst. In dieser Berichtsphase sind die Kosten für den Rohbau nicht enthalten; die Budgetdarstellung beginnt mit der Einrichtung, der Beschaffung von Ausrüstung und der Installation von Systemen. Alle zuvor genehmigten Budgettabellen, Zahlen und Kostenstrukturen bleiben unverändert.

Der verbleibende Arbeitsumfang konzentriert sich auf die Vorbereitung der Unterkunft für ein sicheres Wohnen und die sofortige Einsatzbereitschaft nach Fertigstellung des Baus. Dies umfasst die Einrichtung und Ausstattung der Wohn- und Gemeinschaftsräume für etwa 50 Straßen- und Waisenkinder, um ein würdevolles und kindgerechtes Wohnumfeld zu gewährleisten. Zu den wichtigsten noch ausstehenden Tätigkeiten gehören die Beschaffung und Installation von Wohnmöbeln (Betten, Aufbewahrungsmöbel, Schreibtische und Stühle), Küchengeräten und Einrichtungen zur Essenszubereitung sowie von Lern- und Frühfördermaterialien.

Die verbleibenden Arbeiten umfassen außerdem Elektroinstallationen, Beleuchtungs- und Sicherheitssysteme, Sanitär- und Wasserversorgungsanlagen sowie die Installation von Kinderschutz- und Sicherheitseinrichtungen wie Gittern, Geländern und Schutzbarrieren. Diese Elemente sind unerlässlich, um die Anforderungen an die stationäre Betreuung zu erfüllen und die Aufnahme von Kindern zu ermöglichen.

Aktuelle Bau Fotos EBF Strassen und Waisen Kindern Shelter Haus Januar 2026









Architekt Design Fotos EBF Street & Orphan Children Shelter House



Teil II: EBF-Mutter und Kind-Krankenhaus mit medizinischer Notfallversorgung

Projektstandort: Bhederganj, Shariatpur, Bangladesh

Projekttyp: Gesundheitsinfrastruktur, Mutter und Kind-Gesundheit

Berichterstattung: Fortschritte bis Januar 2026 mit aktualisierten Bauentwicklungsberichten

Projektkontext:

Der Distrikt Shariatpur zählt zu den Regionen Bangladeschs mit der am stärksten unterversorgten Gesundheitsinfrastruktur. Müttersterblichkeit, Neugeborenenkomplikationen und vermeidbare Todesfälle sind aufgrund unzureichender Krankenhauskapazitäten, hoher Behandlungskosten und begrenzter Notfallversorgung weiterhin alarmierend hoch.

Das EBF-Mutter und Kind-Krankenhausprojekt wurde ins Leben gerufen, um diese Lücken zu schließen. Ziel ist die Errichtung eines modernen Krankenhauses mit 50 Betten, das erschwingliche und qualitativ hochwertige Gesundheitsdienstleistungen anbietet, mit einem starken Fokus auf die Gesundheit von Müttern, Neugeborenen und Kindern sowie auf Notfall- und Intensivpflege.

Bisher erzielte Fortschritte

Alle zuvor gemeldeten Erfolge bleiben unverändert und umfassen:

- Erwerb des Krankenhausgeländes
- Bodenuntersuchungen und Umweltverträglichkeitsstudien
- Klimaresiliente Landentwicklung und Geländeanpassung
- Bau von Zufahrtsstraßen für Krankenwagen und Patienten
- Fertigstellung der Architekturentwürfe in Zusammenarbeit mit Fachplanern

Beginn der Bauarbeiten

EBF hat nun mit dem Bau des Krankenhausprojekts begonnen. Vorbereitende Arbeiten laufen, um die vollständige Einhaltung der aktualisierten technischen Normen, Sicherheitsvorschriften und staatlichen Baugesetze vor Baubeginn sicherzustellen.

Regulatorische Änderung:

Obligatorische Pfahlgründung Nachdem die Regierung von Bangladesch obligatorische Pfahlgründungsvorschriften in Kraft gesetzt hat, wurde eine wichtige technische Aktualisierung in den Bauplan des Krankenhauses aufgenommen.

Bangladesch liegt in einer Zone mit mittlerem bis hohem Erdbebenrisiko und ist zunehmenden Bedrohungen ausgesetzt durch:

- Erdbeben
- Überschwemmungen und Flusserosion
- Bodenverflüssigung
- Klimabedingte strukturelle Belastungen

Um diese Risiken zu minimieren, schreibt die Regierung nun Pfahlgründungen für Gewerbe- und Wohngebäude vor. Diese Regelung ist besonders wichtig für Krankenhäuser, die auch in Notfällen und Katastrophenfällen statisch stabil und betriebsbereit bleiben müssen.

Baukosten des Projekts: Jahr 2026 und 2027 (1. Etage und 2. Etage)

SL	Budgettyp	Beschreibung der Materialien	Menge	Betrag CHF
1	Materialkosten für den Bau			
1.1		Grundstückskauf und Erdauffüllung abgeschlossen		
1.2		Ziegelstein (80.000 Stück) pro Etage 1 Tausend = CHF 120.-	80.000 Stk für 1 und 2 Stock	9,600.00
1.3		Eisenstange (120 Töne) pro Etage 1 Tonne = CHF 800.-	120 Tonnen für 1 und 2 Stock 1 Tonne = 1000 KG	96,000.00
1.4		Zement (3500 Säcke) pro Etage 1 Sack = Euro 5.-	15,000 Säcke (Zement)	75,000.00
1.5		Sand Local (6000 Feet) pro Etage. 1000 Feet = CHF 450.-	12,000 Feet (lokaler Sand)	5,400.00
1.6		Steinsand (8000 Feet) pro Etage 1000 Feet = CHF 800.-	16,000 Feet (Steinsand)	16,800.00
1.7		Kleiner Stein für das Dach, Piller und Fundament (8000 Feet) pro Etage 1 Feet = CHF 1.5.-	25,000 Feet (Kleiner Stein)	37,500.00
1.8		Holzarbeiten und Fenster (1. und 2. Etage)	(1. und 2. Etage)	25,000.00
1.9		Toiletten & Sanitärarbeiten	(1. und 2. Etage)	18,000.00
2.	Materialkosten für die Einrichtung des Krankenhausgebäudes			
2.1		Elektrogeräte und Bewässerungssystem	(1. und 2. Etage)	30,000.00
2.2		Staupe und andere	(1. und 2. Etage)	9,100.00
3	Personalkosten			
3.1		Arbeitskosten für Gebäude und Ingenieur-/Supervisor kosten	(1. und 2. Etage)	75,000.00
	Gesamtbaukosten			397,400.00

Gesamtbaukosten des Projekts: CHF 397.400,00 (100 %) für das Jahr 2026/2027

Summary Budget For the Entier Project [Starting Phase]

SI No	Description	Total Cost Euro
01	Construction Cost	397,400.00
02	Medical Equipment Cost	577,000.00
03	Miscellaneous Cost	34,000.00
04	Training Cost	20,000.00
05	Personnel Cost	50,000.00
	Total Budget Euro	1,078,400.00

Budgetantrag für das Projekt: CHF 754.880.00 [70% des Budgets]

EBF-Eigenbeitrag: CHF 323.520,00 [30% des Budgets]

Begründung für die Rammarbeiten im Zielgebiet und daraus resultierende Budgetauswirkungen

Der Distrikt Shariatpur ist eine von Flüssen und Überschwemmungen geprägte Region mit weichen und instabilen Bodenverhältnissen. Daher ist eine Tiefgründung mit Pfählen für jedes größere Infrastrukturprojekt unerlässlich. Diese geologischen Gegebenheiten erhöhen das Risiko von Bodensenkungen und struktureller Instabilität erheblich, insbesondere bei mehrgeschossigen Gebäuden wie Krankenhäusern, die jederzeit sicher und betriebsbereit sein müssen. Für eine Gesundheitseinrichtung, die jährlich Tausende von Patienten versorgen soll, ist eine Pfahlgründung unerlässlich, um langfristige Stabilität, ausreichende Tragfähigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Erdbeben, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen zu gewährleisten. Darüber hinaus stellt die Verwendung von Pfahlgründungen die vollständige Einhaltung der nationalen Bauvorschriften und der staatlichen Bauordnungen in Bangladesch sicher.

Aufgrund aktualisierter Bodenanalysen und detaillierter ingenieurtechnischer Gutachten, die vor Baubeginn durchgeführt wurden, wurde festgestellt, dass das Krankenhausgebäude insgesamt 146 Gründungspfähle benötigt, um die Sicherheits-, Dauerhaftigkeits- und Bauvorschriften zu erfüllen. Der Einsatz dieses obligatorischen Pfahlsystems hat zu zusätzlichen Baukosten in Höhe von CHF 100.000 über das ursprünglich genehmigte Budget hinaus geführt. Folglich wurde das Gesamtbudget für das Bauvorhaben von CHF 297.400 auf CHF 397.400 erhöht. Diese Budgetanpassung ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Krankenhausinfrastruktur statisch einwandfrei und katastrophensicher ist und die medizinische Versorgung der gefährdeten Bevölkerung von Shariatpur langfristig gewährleisten kann.

Gesamtschlussfolgerung

Die Euro Bangla Foundation (EBF) hat in Shariatpur bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung zweier wichtiger sozialer Infrastrukturprojekte erzielt und damit einige der dringlichsten humanitären und entwicklungspolitischen Bedürfnisse der Region adressiert. Sowohl das „Projekt für Straßenkinder, Waisen und frühkindliche Entwicklung“ als auch das „Projekt für ein Mutter-Kind-Krankenhaus“ belegen das Engagement der EBF für die Verbesserung der Lebensbedingungen gefährdeter Bevölkerungsgruppen, insbesondere von Kindern, Müttern und Familien, die von Armut, Vertreibung und unzureichendem Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen betroffen sind.

Beim Projekt „Straßenkinder, Waisen und frühkindliche Entwicklung“ schreiten die Bauarbeiten stetig voran, das erste und zweite Obergeschoss sind fast fertiggestellt. Das Erdgeschoss, das für Verwaltung, Klassenzimmer und Gemeinschaftsräume vorgesehen ist, ist für den Innenausbau vorbereitet, einschließlich Verputzen, Elektroinstallation, Sanitärinstallation und Innenausstattung.

Das zweite Obergeschoss, das als Schlafsaal für Jungen und Schulungsräume dienen wird, ist im Rohbau fertiggestellt, Trennwände und Verkehrsflächen sind definiert; die ausstehenden Arbeiten umfassen den Innenausbau, die Installation der Versorgungsleitungen sowie den Einbau von Türen und Fenstern. Das dritte Obergeschoss, das als sicherer und diskreter Mädchenschlafsaal geplant ist, befindet sich derzeit im Bau; die Fertigstellung des Tragwerks und des Dachs ist für Mitte 2026 geplant. Die Fertigstellung dieses Obergeschosses ist unerlässlich, damit die Einrichtung als vollständig konforme, sichere und geschlechtersensible Einrichtung betrieben werden kann und allen Kindern Würde, Privatsphäre und angemessene sanitäre Einrichtungen gewährleistet werden.

Das Projekt für ein Mutter und Kind-Krankenhaus ist nun in die Bauphase eingetreten. Gemäß aktualisierten Bauvorschriften wurde eine Tiefgründung mit Pfählen realisiert, um die Widerstandsfähigkeit des Krankenhauses gegenüber Erdbeben, Überschwemmungen, Bodenverflüssigung und anderen klimabedingten Risiken zu erhöhen. Diese technische Anpassung ist von entscheidender Bedeutung, da das Krankenhaus in einer Region mit äußerst begrenzter Gesundheitsinfrastruktur Leistungen für Mütter, Neugeborene und Kinder anbieten wird. Die Pfahlgründung gewährleistet die Einhaltung nationaler Bauvorschriften, langfristige Stabilität des Gebäudes und eine ununterbrochene Versorgung in Notfällen und Katastrophenfällen.

Zusammen spiegeln diese Projekte den strategischen Ansatz von EBF zur sozialen Entwicklung wider: die Kombination von infrastrukturorientierten Lösungen mit einer auf Rechten basierenden, nachhaltigen Dienstleistungserbringung. Die Projekte sind darauf ausgelegt, nicht nur unmittelbare Unterkunft, Betreuung und Gesundheitsversorgung zu bieten, sondern auch Umgebungen zu schaffen, die Rehabilitation, Bildung und langfristige Resilienz der Gemeinschaft fördern.

Die Bemühungen von EBF unterstreichen die hohe institutionelle Leistungsfähigkeit, die technische Sorgfalt und die Fähigkeit, auf regulatorische und umweltbezogene Herausforderungen zu reagieren. Kontinuierliche Geberunterstützung und strategische Partnerschaften sind weiterhin unerlässlich, um den Bau abzuschließen, beide Einrichtungen in Betrieb zu nehmen und hohe Servicestandards zu gewährleisten. Die Erreichung dieser Ziele wird das Leben hunderter schutzbedürftiger Kinder und tausender Mütter und Familien in Shariatpur unmittelbar verbessern und zu mehr sozialer Gerechtigkeit, besserer Gesundheit und einem verbesserten Kinderschutz in Bangladesch beitragen.

Zukunftsansichten & Finanzierungsbedarf

Die beiden Vorzeigeprojekte der Euro Bangla Foundation – das Straßen-, Waisen- und Frühkindentwicklungsprojekt sowie das Mutter-Kind-Krankenhausprojekt – schreiten in Shariatpur planmäßig voran und nähern sich ihrer vollständigen Fertigstellung und Betriebsbereitschaft. In den kommenden Monaten liegt der Fokus auf dem Abschluss der Bauarbeiten, der Einrichtung, der Installation der Geräte und der Sicherstellung, dass beide Einrichtungen den betrieblichen und regulatorischen Standards entsprechen, um so eine ununterbrochene Versorgung der schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten.

1. EBF- Straßen, Waisen- und Frühkindentwicklungsprojekt

Die Fertigstellung des Mädchenschlafsaals im dritten Stock des Kinderheims wird bis Mitte 2026 erwartet. Anschließend erfolgen die letzten Innenausbauten, die Einrichtung und die Installation der technischen Ausstattung. Nach der Inbetriebnahme wird die Einrichtung rund 50 Kindern eine sichere, integrative und kindgerechte Unterkunft sowie Bildungs-, Ernährungs-, psychosoziale Betreuungs- und Rehabilitationsangebote bieten.

Der verbleibende Finanzierungsbedarf, ermittelt anhand der aktualisierten Budgettabellen, umfasst Folgendes:

- Bau- und Innenausbau: CHF 70.235 – abschließende Verputzarbeiten, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Elektro- und Sanitärinstallationen, Türen und Fenster, Sicherheitsgitter und sonstige Einbauten.
- Betriebskosten (2026–2027): CHF 67.240 – Lebensmittel, Kleidung, medizinische und Hygieneartikel, Lehrmaterialien, Nebenkosten, Gehälter für Hausmeister und Aufsichtspersonal sowie Instandhaltung.

Verbleibender Gesamtbedarf für die Unterkunft: CHF 137,475

Diese Finanzierung ist unerlässlich, um die Unterkunft voll funktionsfähig zu machen, die nationalen Kinderschutzstandards zu erfüllen und den Kindern sofortige Betreuung und Bildung bieten zu können.

2. EBF-Mutter und Kind-Krankenhausprojekt

Das Krankenhausprojekt hat die Phase des Hochbaus erreicht, wobei die obligatorische Pfahlgründung gemäß den aktualisierten staatlichen Vorschriften durchgeführt wird. Dies ist entscheidend für die strukturelle Stabilität in der hochwasser- und erdbebengefährdeten Region Shariatpur und gewährleistet die ununterbrochene Gesundheitsversorgung von Müttern, Neugeborenen und Kindern.

Der Finanzierungsbedarf aus dem aktualisierten Krankenhausbudget beträgt:

- Pfahlgründungsarbeiten: CHF 100.000,00 – Installation von 146 Stahlbetonpfählen inklusive Material, Arbeitskosten, Maschinen und Schalung.
- Restliche Rohbau- und Innenausbauarbeiten (1. und 2. Obergeschoss): CHF 297.400,00 – inklusive Ziegel, Zement, Eisenstangen, Sand, Stein, Holzarbeiten, Gitter, Klärgruben, Sanitärinstallationen, Elektroinstallationen, Maler- und Ausbauarbeiten.

Verbleibender Gesamtbedarf für das Krankenhaus: CHF 397.400,00

Die Finanzierung dieses Betrags gewährleistet die strukturelle Stabilität, die Katastrophenresistenz und die volle Einsatzbereitschaft des Krankenhauses, um die Bevölkerung sicher zu versorgen.

Dank rechtzeitiger Spenden kann EBF:

- Die Bau- und Innenausbauarbeiten beider Projekte abschließen.
- Die Unterkunft und das Krankenhaus gemäß den betrieblichen und behördlichen Standards einrichten und ausstatten.
- Den vollen Betrieb für Kinder und Patienten unverzüglich aufnehmen.
- Sicherheit, Schutz und qualitativ hochwertige Versorgung für die Begünstigten gewährleisten und damit Hunderte schutzbedürftige Kinder sowie Tausende Mütter und Familien in Shariatpur direkt unterstützen.

Fotos Architekturdesign:



Aktuelle Bau Photos EBF Mutter und Kinder Spital in Bangladesch Januar 2026









Unser laufendes Projekt: Jahr 2026

- EBF-Mutter-Kind-Gesundheitskrankenhaus mit Pflegeinstitut, Bhedorgonj, Shariatpur in Bangladesch
- EBF-Street & Orphan Children Development Projekt (März 2023 Baubeginn)
- EBF-Frauenentwicklungsprogramm
- Umweltschutz und Landwirtschafts-Projekt
- Bildung: Euro Bangla Foundation Model School
- Micro Credit Programm
- Humanitarian Project
- Child & Youth Development Project

Organisation der Euro Bangla Foundation (EBF) (seit 2003)

Die Euro Bangla Foundation (EBF) ist eine gemeinnützige, unpolitische und nichtstaatliche Organisation, die in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, technische Bildung, Berufsbildung, Aufforstung, Entwicklung und finanzielle Unterstützung in Form von Mikrokrediten für die arme

Landbevölkerung tätig ist. Die 2003 gegründete Organisation hat immer dieses eine Ziel: Verbesserung der Lebensgrundlagen durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten für Jungen und Mädchen, finanzielle Unterstützung für Landlose, Witwen- und Waisenkinder und Gesundheitseinrichtungen für die weniger Glücklichen, Erhaltung der lokalen Umwelt durch verschiedene Ansätze. Mit Hilfe dieser Aktivitäten versuchen wir den Zugang all dieser Menschen zu verbesserten sozio-ökonomischen Aussichten zu erhöhen. EBF arbeitet sehr hart an diesem Ziel und motiviert die arme Landbevölkerung dazu, teilnehmende Faktoren in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld und der nationalen Wirtschaft zu werden. Neben der Arbeit in den Lebensunterhaltssektoren ist EBF auch als Hilfs- und Nothilfe-Institution bei Naturkatastrophen und Pandemien bekannt und geschätzt.

Seit der Gründung der Organisation im Jahr 2003 gab es viele Herausforderungen und unsere Aktivitäten waren teilweise sehr begrenzt. Aber mit dem Ehrgeiz, der Vision und dem guten Willen unseres Gründers, dem unermüdlichen Beitrag unserer fachkundigen Mitarbeiter, sind wir jetzt eine angesehene Organisation mit gutem Ruf in ländlichen und rückständigen Orten von Bangladesch. Wir haben derzeit 40 Mitarbeiter in allen Sektoren und über 100.000 Begünstigte im ganzen Land.

Derzeit arbeiten wir daran, ein Krankenhaus in ländlichen Gebieten zu errichten, um die Gesundheitsversorgung von Mutter und Kind und den Gesundheitszustand der benachteiligten Menschen auf dem Land zu verbessern und die ungelerten und arbeitslosen Jugendlichen durch Krankenpflegeausbildung, Ernährung und EBF-Primary Health Care-Dienste in qualifizierte Pflegerinnen und Pfleger umzuwandeln.

Wir organisieren eine Schulung, bei der benachteiligte Frauen und arbeitslose Männer in verschiedenen praktischen Aktivitäten unterrichtet werden. Wir führen ein Schulprojekt durch, um Jungen und Mädchen auf dem Land eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten. Mit dem Micro-Credit-Projekt bieten wir finanzielle Unterstützung für die benachteiligte Bevölkerung und unterrichten sie, damit sie erfolgreiche Unternehmer und Unternehmerinnen werden können. Ebenso verteilen wir jedes Jahr mit unserem Nursery Project im Durchschnitt 1000 Baum-Setzlinge, um die Umwelt zu verbessern. Wie bereits erwähnt, setzen wir unsere Hilfsmission fort, um Menschen zu helfen, die von Überschwemmungen, Dürren, Wirbelstürmen und anderen Naturkatastrophen betroffen sind, indem wir Wasser, Medikamente, Kleidung und Lebensmittel usw. verteilen.

Kurzportrait Verein Hilfswerk Bangladesch:

Der Verein Hilfswerk Bangladesch, mit Sitz in Schaan (Liechtenstein), unterstützt die Euro Bangla Foundation in Bangladesch. Der Gründer beider Organisationen, Miah Nurul Islam, ist ursprünglich aus Bangladesch und in der Zwischenzeit Liechtensteiner Staatsbürger geworden.

Der Verein Hilfswerk Bangladesch wurde im Jahr 2010 in Schaan, Fürstentum Liechtenstein, gegründet und ist im Liechtensteiner Handelsregister eingetragen. Der Verein besteht aus

Mitgliedern und einem aktiven Vorstand, bestehend aus Präsidenten, Vizepräsident, KassiererIn sowie dem Aktuar.

In der jungen Geschichte des Vereins wurden schon einige Projekte umgesetzt. Hier eine kleine Übersicht der Projekte:

Gestartet hat der Verein mit der Unterstützung der Euro Bangla Foundation in Bangladesch, indem sie über deren Aktivitäten im Bereich von Mikrokrediten informierte.

Kurz darauf wurde der Verein durch den Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED) beim Aufbau einer Baumschule unterstützt. Die Idee dahinter ist/war, dass Menschen und Familien Bäume pflanzen, um a) den Boden vor Erosion zu schützen, b) Früchte als Lebensmittel zu ernten, c) als Altersvorsorge und d) als ökologisches Projekt um CO₂ zu binden. Auch wurden Gelder gesammelt, um einzelnen Menschen Operationen zu ermöglichen (eine Hirn- sowie eine Rückentumor-Operation sowie eine Operation bei einem 2-jährigen Kind, um die zusammengewachsenen Finger zu trennen).

Das bisher größte und noch nicht abgeschlossene Projekt ist die „Euro Bangla Foundation Model School“. Der Verein Hilfswerk Bangladesch suchte hierfür in Liechtenstein und der Schweiz finanzielle Unterstützung für dieses große Projekt.

Neben dem Hilfswerk Bangladesch leistet die Euro Bangla Foundation auch Erste Hilfe bei Naturkatastrophen, in dem sie frisches Wasser, Lebensmittel, Medikamente und Kleider verteilt.

ÜBERBLICK 2024

Tätigkeitsbericht der Euro Bangla Foundation für das Jahr 2024

Die 2003 gegründete Euro Bangla Foundation (EBF) ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen ländlicher, benachteiligter Gemeinden in Bangladesch einsetzt. Die EBF ist in verschiedenen Sektoren tätig, darunter Gesundheit, Bildung, Berufsausbildung, ökologische Nachhaltigkeit und finanzielle Unterstützung durch Mikrokredite. Auch 2024 setzte die Stiftung ihre Mission zur Verbesserung der sozioökonomischen Bedingungen fort. Dazu zählen Initiativen wie die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Bildung für Kinder im ländlichen Raum, die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter durch Berufsausbildungsangebote für arbeitslose Männer und Frauen und die Unterstützung der Armutsbekämpfung durch Mikrokredite für die Entwicklung kleiner Unternehmen. EBF engagiert sich auch im Gesundheitsbereich und arbeitet am Bau eines Krankenhauses in ländlichen Gebieten, um die Gesundheit von Mutter und Kind zu verbessern. Darüber hinaus bietet die Stiftung grundlegende Schulungen in Pflege und Ernährung an. Im Rahmen ihres Umweltprogramms verteilt EBF jährlich 1.000 Baumsetzlinge und Samen, um die Nachhaltigkeit zu fördern. Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung in der Nothilfe und leistet Hilfe bei Naturkatastrophen und Pandemien. Mit über 100.000 Begünstigten und 40 Mitarbeitern hat sich EBF einen hervorragenden Ruf für seine wirkungsvollen Beiträge zur ländlichen Bevölkerung erworben und trägt maßgeblich zur Verbesserung der Bildung, der Frauenförderung, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Umweltgesundheit in Bangladesch bei.

Nachfolgend finden Sie einige Beiträge und Reaktionen der Euro Bangla Foundations zur sozialen Entwicklung und zu Projektaktivitäten im Jahr 2024

Zusammenfassung des Berichts zum EBF-Frauenentwicklungsprogramm und zur Armutsbekämpfungsmaßnahme, 2024

In Bangladesch sind Frauen trotz leichter Armutsreduzierung weiterhin erheblicher geschlechtsspezifischer Diskriminierung ausgesetzt, was ihren beruflichen Aufstieg behindert. Sie stoßen auf Barrieren auf dem Arbeitsmarkt, ihre Teilhabe ist begrenzt, und nur 7 % der Unternehmerinnen sind vertreten. Frauen auf dem Land sind besonders benachteiligt und leiden unter unzureichender Bildung, Gewalt und frühen Ehen. Darüber hinaus verschärfen hohe Raten an häuslicher Gewalt, Kinderehen und Müttersterblichkeit die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern weiter und verschärfen sowohl die Armut als auch die Herausforderungen für Frauen.

Als Reaktion darauf startete die Euro Bangla Foundation (EBF) das Women Development Program and Poverty Reduction Intervention, um Frauen im ländlichen Raum durch Kompetenzentwicklung und Eigenständigkeit zu stärken. Zu den Zielen des Programms gehören die Förderung wirtschaftlicher Unabhängigkeit, Armutsbekämpfung und die Schaffung einer gerechteren Gesellschaft durch qualifizierte Unterstützung und Möglichkeiten zur Stärkung der Frauen. Der Schwerpunkt liegt auf verschiedenen Initiativen wie Berufsausbildung, Unternehmertum, Finanzkompetenz und Führungsentwicklung, um Frauen bei der Überwindung sozioökonomischer Barrieren zu unterstützen.

Das im Februar 2024 gestartete Projekt zielt darauf ab, finanzielle und technische Unterstützung in fünf Schlüsselbereichen bereitzustellen: Entwicklung des Agrarunternehmertums, Vieh- und Geflügelzucht, Förderung von Kompetenzentwicklung, Entwicklung des Unternehmertums und Finanzierung des Gesundheitswesens. Insgesamt 110 Frauen im ländlichen Raum werden von diesen Initiativen profitieren, die mit CHF 42.000.-- gefördert werden. Darüber hinaus umfasst das Projekt die Verteilung von Computern und Nähmaschinen zur Verbesserung der digitalen Kompetenz und der beruflichen Fähigkeiten im Gesamtwert von CHF 21.900.-- in Phase 2.

Durch finanzielle Unterstützung und Schulungen möchte das Programm Frauen zu mehr Selbstständigkeit befähigen und sie so zur lokalen Wirtschaft beitragen lassen. Die Gesamtkosten des Projekts für 2024, einschließlich der Anschubfinanzierung und der Beiträge der EBF, betragen CHF 63.900.--. Mit diesen umfassenden Maßnahmen will das Programm die Armut reduzieren und eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung für Frauen im ländlichen Bangladesch fördern.

Einige der festgehaltenen Momente der Finanzverteilungssitzung des EBF-Frauenentwicklungsprogramms und der Intervention zur Armutsbekämpfung: 2024





EBF-Frauenentwicklungsprogramm und Intervention zur Armutsbekämpfung, Phase 2;

Die Euro Bangla Foundation (EBF) engagiert sich mit ihrem Frauenentwicklungsprogramm und ihrer Armutsbekämpfungsmaßnahme für die Stärkung ländlicher Frauen in Bhedorganj, Shariatpur, Bangladesch. Mit dem Schwerpunkt auf Kompetenzentwicklung und wirtschaftlicher Unabhängigkeit

zielte die EBF darauf ab, berufliche und digitale Kompetenzen zu fördern, um den sozioökonomischen Status von Frauen in der Region zu verbessern. Zwischen August und November 2024 führte die EBF 20 Schulungen für 250 Frauen durch, die Bereiche wie digitale Kompetenz, berufliche Fähigkeiten und Unternehmertum abdeckten. Nach Abschluss der Schulungen wurden 30 Computer und 45 Nähmaschinen an die Frauen verteilt, um ihre neu erworbenen Fähigkeiten zu unterstützen. Die Computer im Wert von jeweils CHF 450.-- ermöglichen Frauen den Zugang zu Online-Märkten und die Führung von Unternehmen. Die Nähmaschinen im Wert von jeweils CHF 180.-- bieten Möglichkeiten zum Unternehmertum durch Schneiderei und Handwerk. Das Projekt verbesserte erfolgreich die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmerinnen, förderte ihre Selbstständigkeit und trug zu ihrer finanziellen Unabhängigkeit bei. Mit einer Finanzierung von rund CHF 21.900.-- hat diese Projektphase Frauen befähigt, Unternehmen zu gründen und ihre Lebensgrundlagen zu verbessern. Damit wurde der Grundstein für eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung und die Gleichstellung der Geschlechter im ländlichen Bangladesch gelegt. EBF plant, diese Bemühungen auszuweiten, um künftig mehr Frauen zu erreichen und so eine langfristige Wirkung zu erzielen.

Aktivitätsbild von August bis November 2024:





Schulungs- und Vertriebsprogramm für Nähmaschine:



Nähmaschinenschulung vom 18.11.2024



Verteilung der Swing-Maschine gemäß dem Schulungs- und Verteilungsprogramm vom 12.10.2024



EBF-Programm zur Unterstützung der Rehabilitation nach den Überschwemmungen im Süden Bangladeschs im Jahr 2024:

Als Reaktion auf die verheerenden Überschwemmungen 2024 in Bangladesch, insbesondere in den Gebieten Komilla und Noakhali, startete die Euro Bangla Foundation (EBF) ihr Programm zur Unterstützung der betroffenen Familien nach den Überschwemmungen. Die Überschwemmungen verursachten massive Zerstörungen, darunter den Verlust von Häusern, Infrastruktur und landwirtschaftlichen Flächen. Tausende wurden obdachlos und viele wurden schutzlos zurückgelassen. Die Intervention der EBF zielte sowohl auf Soforthilfe als auch auf langfristige Wiederaufbaumaßnahmen ab und konzentrierte sich auf zwei Schlüsselbereiche: Baumaterialien und Nahrungsmittelhilfe.

Um den Bedarf an Wohnraum zu decken, stellte EBF 50 Familien, deren Häuser schwer beschädigt waren, 600 massive Grundpfeiler und 800 Blechstücke zur Verfügung. Diese Materialien ermöglichten den Familien den Wiederaufbau ihrer Häuser mit besseren Fundamenten und Dächern und verbesserten so ihre Widerstandsfähigkeit gegen zukünftige Katastrophen. Neben der Bereitstellung von Unterkünften war sich EBF der akuten Ernährungsunsicherheit der betroffenen Familien bewusst. Viele konnten sich aufgrund der Erntezerstörung und Einkommensverlusten keine Lebensmittel leisten. EBF verteilte 100 Reissäcke mit jeweils 25 kg Reis an 100 Familien, die dringend Nahrungsmittel benötigten. Diese Hilfe trug dazu bei, dass die Familien genug zum Überleben hatten, während sie sich auf den Wiederaufbau ihrer Häuser und Lebensgrundlagen konzentrierten.

Das Programm wurde mit einem Gesamtbeitrag von CHF 28.600.-- finanziert. Dieser deckte die Beschaffung von Baumaterialien, die Reisverteilung sowie die Kosten für Transport, Vernetzung und Kampagnen ab. Diese Mittel waren entscheidend, um die am stärksten gefährdeten Familien rechtzeitig zu unterstützen. Der strategische Ansatz der EBF bei der Bereitstellung dieser Ressourcen spielte eine entscheidende Rolle bei der Erholung der Gemeinden in Komilla und Noakhali.

Die Wirkung des Programms war erheblich: Es bot 50 Familien eine sichere Unterkunft und linderte die Ernährungsunsicherheit von 100 weiteren Familien. Dadurch erhielten sie die notwendige Unterstützung, um sich von der Katastrophe zu erholen. Der Erfolg dieses Programms unterstreicht das anhaltende Engagement der EBF, in Krisenzeiten sofortige humanitäre Hilfe zu leisten und langfristige Wiederaufbaumühnungen zu unterstützen. Mit einem Gesamtbeitrag aus eigenen Mitteln der EBF in Höhe von CHF 3.600.-- setzt sich die Stiftung weiterhin dafür ein, die von Überschwemmungen betroffenen Gemeinden beim Wiederaufbau ihres Lebens und der Sicherung ihrer zukünftigen Stabilität zu unterstützen. Die EBF spielt weiterhin eine Schlüsselrolle in der humanitären Hilfe und im Katastrophenschutz in Bangladesch und trägt zur Widerstandsfähigkeit und Erholung gefährdeter Bevölkerungsgruppen bei.

Einblick in das in Deoti, Noakhali, organisierte Verteilungsprogramm:





Projektnotiz: Mikrokreditprogramm der Euro Bangla Foundation (2024)

Seit 2007 betreibt die Euro Bangla Foundation (EBF) im Distrikt Shariatpur ein erfolgreiches Mikrokreditprogramm zur Armutsbekämpfung und Stärkung marginalisierter Bevölkerungsgruppen, insbesondere von Frauen. Im Jahr 2024 setzte die EBF ihre Mission fort und spendete 60 Lakh Taka (ca. CHF 45.000.--), um 1.000 Mitglieder bei der Gründung und dem Erhalt kleiner Unternehmen zu unterstützen. Diese Initiative hat über 5.000 Personen unterstützt und Möglichkeiten für wirtschaftliches Wachstum in Sektoren wie Landwirtschaft, Fischerei, kostengünstigem Nahverkehr und Viehzucht geschaffen.

Zu den Hauptzielen des Programms gehören Armutsbekämpfung, wirtschaftliche Stärkung, finanzielle Inklusion und die Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Mit dem Schwerpunkt auf Shariatpur, einer Region mit eingeschränktem Zugang zu Finanzdienstleistungen, zielt EBF auf die Gemeinden ab, die diese am dringendsten benötigen. Die Kredite werden in verschiedenen Sektoren eingesetzt: Viele Begünstigte haben die Mittel für den Aufbau von Transportdienstleistungen, die Fischzucht, den Ausbau der Viehzucht und die Verbesserung landwirtschaftlicher Praktiken genutzt.

Das Programm hat den Lebensstandard in der Region deutlich verbessert. Viele Familien konnten durch die Gründung von Unternehmen der Armut entkommen, während Frauen finanziell unabhängig wurden und zum Haushaltseinkommen beitrugen. Ein weiterer wichtiger Vorteil war die Schaffung von Arbeitsplätzen, da viele Begünstigte neue Mitarbeiter einstellen und so die lokale Wirtschaft weiter ankurbeln.

Das Mikrokreditprogramm der EBF ist von der bangladesischen Mikrokreditaufsichtsbehörde (MRA) vollständig lizenziert und setzt auf transparente Finanzpraktiken. Jährliche Prüfungen gewährleisten die Einhaltung der Vorschriften. Seit seiner Einführung hat das Programm Tausenden von Menschen geholfen, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen und ihnen die Mittel für eine langfristige Selbstversorgung an die Hand gegeben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass EBF durch seine Investition von 60 Lakh Taka im Jahr 2024 1000 Menschen ermöglicht hat, nachhaltige Unternehmen zu gründen, ihre Lebensgrundlagen zu verbessern und zur lokalen Wirtschaft beizutragen. Der Erfolg des Programms bei der Armutsbekämpfung, der wirtschaftlichen Stärkung und der finanziellen Inklusion wirkt sich weiterhin nachhaltig aus, und EBF freut sich darauf, seine Reichweite in Zukunft weiter auszubauen.

Hier ein paar Bilder von potentiellen Mitgliedern des Bangla Foundation Microcredit Program mit ihren Geschäftsideen:





Eindrücke der Loan Disbursement Procedures des Euro Bangla Foundation Microcredit Program:





Zusammenfassung:

Im Jahr 2024 erzielte die Euro Bangla Foundation (EBF) bedeutende Fortschritte bei ihrer Mission, das Leben benachteiligter Bevölkerungsgruppen in Bangladesch durch verschiedene Programme zu verbessern, darunter Frauenförderung, Bildung, Mikrokredite und Katastrophenhilfe. Diese Initiativen hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die ländliche Bevölkerung und förderten die sozioökonomische Entwicklung sowie langfristige Nachhaltigkeit. Die Programme der EBF stärkten die Fähigkeiten, das Unternehmertum und die finanzielle Unabhängigkeit ländlicher Frauen und boten gleichzeitig gefährdeten Kindern Unterkunft, Bildung und Berufsausbildung. Das rechtzeitige Eingreifen der Stiftung nach den Überschwemmungen 2024 half betroffenen Familien, ihre Häuser wieder aufzubauen und ihre Ernährung zu sichern.

Die EBF-Modellschule erzielte bemerkenswerte Fortschritte in der ländlichen Bildung und profitierte von qualitativ hochwertigem Unterricht und außerschulischen Aktivitäten. Das Mikrokreditprogramm fördert weiterhin das Wirtschaftswachstum, indem es Kleinunternehmen, insbesondere jene von Frauen, unterstützt.

Die EBF beabsichtigt, ihre Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Frauenförderung, Katastrophenhilfe und finanzielle Inklusion weiter auszubauen. Die Stiftung engagiert sich weiterhin für die Gleichstellung der Geschlechter, die Verbesserung der Lebensbedingungen und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Bangladesch.

Diverses

Es wurde diskutiert, wie wir weiter vorgehen können, um an neue mögliche SpenderInnen und Stiftungen zu gelangen.

Abschluss

Nurul Islam Miah möchte sich nochmals recht herzlich bei allen aktiven Vereinsmitgliedern bedanken. Die Generalversammlung wurde um Uhr 18:30 geschlossen.

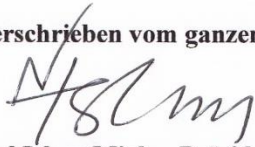
Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Nurul Islam Miah'. The signature is stylized and cursive.

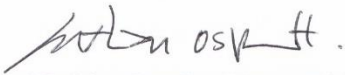
Nurul Islam Miah - Präsident
Verein Hilfswerk Bangladesch

Protokoll Generalversammlung «Verein Hilfswerk Bangladesch» für das Jahr 2025

Unterschrieben vom ganzen Vorstand. 06. Februar 2026, Schaan, Fürstentum Liechtenstein



**Nurul Islam Miah – Präsident
Verein Hilfswerk Bangladesch**



**Mathias Ospelt – Vizepräsident und Kassier
Verein Hilfswerk Bangladesch**



**Sacha Schlegel – Aktuar
Verein Hilfswerk Bangladesch**



**Rose-Marie Beck-Vogt – Beirat
Verein Hilfswerk Bangladesch**